

Eishalle bekommt weitere Unterstützung

Flecken bezahlt neue Treppe am Eingang / Samtgemeinde Rodenberg soll Fugen sanieren lassen

LAUENAU. Die Eingangssituation an der Lauenauer Eishalle soll weiter optimiert werden. Einem entsprechenden Antrag des Trägervereins folgte der Bauausschuss des Fleckens. Außerdem wünscht sich die Unterstützergruppe eine Fugensanierung – dies ist aber wiederum Aufgabe der Samtgemeinde Rodenberg.

Die Mitglieder des zuständigen Fachausschusses besichtigten den Eingang der Eishalle vor ihrer jüngsten Sitzung. Dabei kamen die Politiker zu dem Schluss, dass der Vorstoß des Vereins, der auf den Bau einer Treppe abziele, zu unterstützen sei.

Vor der vergangenen Eishallensaison war der Eingangsbereich bereits aufwendig umgestaltet worden. Bis dahin mussten die Besucher durch den alten Fabrikeingang der früheren Fertigungshalle des Unternehmens Casala. Dann wurde eine moderne, zweiflügelige Tür ein paar Meter neben dem Eingang zur Victoria-Arena installiert, die mehr Platz bietet. So gelangen die Eisläufer nun auch auf direktem Wege zu dem Bereich mit Sitzgelegenheiten, Schlittschuhverleih und Bistro.

An diesen Umbau knüpfte der Antrag des Vereins an. Die neue Treppe soll die Besucher vom Parkplatz aus zu dem neuen Eingang führen. Einen Kostenvoranschlag bei einem örtlichen Maurerbetrieb hatte der Verein bereits eingeholt. Dieser sieht Kosten in Höhe von rund 14.000 Euro vor. Diese soll die Gemeinde übernehmen, während die Unterstützergruppe der Eishalle die Arbeiten im Inneren bezahlte.

Diese Aufteilung entspricht den bisherigen Gepflogenheiten. Außer dem optischen und praktischen Nutzen der neuen Treppe würde auch ein weiterer Fluchtweg

geschaffen, heißt es in dem von Geschäftsführer Sven Janisch unterzeichneten Antrag. Obendrein soll ein beschädigter Zaun repariert werden.

Mit dem einzelnen Kostenvoranschlag war der Ausschuss nicht zufrieden, es soll ein weiterer nachgereicht werden. Dennoch bestand

kein Zweifel daran, die Eishalle auf die gewünschte Weise zu unterstützen. Die Treppe soll auch bereits zur nächsten Saison fertig sein. Daher sei trotz der Sache mit dem Kostenvoranschlag keine weitere Diskussion im Bauausschuss mehr vorgesehen, wie dessen Vorsitzender, Klaus-Werner Volker (SPD)

erklärte. Die Eishallensaison beginnt gewöhnlich im November.

Jürgen Japes (WGLF) erkundigte sich nach einem weiteren Wunsch, den der Verein in seinem Antrag formulierte. Dabei geht es um eine Fugensanierung am Gebäude. Volker entgegnete: Für den Erhalt von Gebäude-

substanz gibt es vorgeschriebene Wege. Arno Fatzler vom Baufachbereich ergänzte, dass dies in das laufende Geschäft der Samtgemeinde Rodenberg falle.

Die Fugensanierung ist dem Verein zufolge nötig, weil Feuchtigkeit ins Innere eindringt. Dies verursache Flecken. Eine nachhaltige Lö-

sung soll her, um dieses Phänomen abzustellen.

Nicole Janisch (CDU) wies darüber hinaus darauf hin, dass ein weiterer Wunsch bereits erfüllt worden sei. Dabei gehe es um Wildwuchs, der bis auf das Dach des Unterstandes der Eismaschine gewachsen sei. Das Grün sei mittlerweile entfernt worden. gus